

Die größte Drangsal aller Zeiten Teil 17

Gefallene Engel

Das Gericht über die Gottessöhne und deren Nachkommen

2.Petrus Kapitel 2, Verse 4-9

4Denn wenn Gott die Engel nicht verschonte, die gesündigt hatten, sondern sie in Fesseln der Finsternis in den Abgrund warf, um sie zum Gericht aufzubewahren, 5und wenn Er die alte Welt nicht verschonte, sondern [nur] Noah, den Verkündiger der Gerechtigkeit, als Achten bewahrte, als Er die Sintflut über die Welt der Gottlosen brachte, 6und auch die Städte Sodom und Gomorra einäscherte und so zum Untergang verurteilte, womit Er sie künftigen Gottlosen zum warnenden Beispiel setzte, 7während Er den gerechten Lot herausrettete, der durch den zügellosen Lebenswandel der Frevler geplagt worden war 8(denn dadurch, dass er es mit ansehen und mit anhören musste, quälte der Gerechte, der unter ihnen wohnte, Tag für Tag seine gerechte Seele mit ihren gesetzlosen Werken), 9so weiß der HERR die Gottesfürchtigen aus der Versuchung zu erretten, die Ungerechten aber zur Bestrafung aufzubewahren für den Tag des Gerichts.

Judas Kapitel 1, Verse 5-7

5Ich will euch aber daran erinnern, obgleich ihr dies ja schon wisst, dass der HERR, nachdem Er das Volk aus dem Land Ägypten errettet hatte, das zweite Mal diejenigen vertilgte, die nicht glaubten, 6und dass Er die Engel, die ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrten, sondern ihre eigene Behausung verließen, für das Gericht des großen Tages mit ewigen Fesseln unter der Finsternis verwahrt hat; 7wie Sodom und Gomorra und die umliegenden Städte, die in gleicher Weise wie diese die Unzucht bis zum

äußersten trieben und anderem Fleisch nachgingen, nun als warnendes Beispiel dastehen, indem sie die Strafe eines ewigen Feuers zu erleiden haben.

Es ist äußerst wichtig zu verstehen, worin die Bestrafung der Engel, die gesündigt hatten und deren Nachkommen bestand. Denn wir werden hier die Geister ohne Körper entdecken, die HEUTE verheerend auf der Erdoberfläche wirken und wie das Wiedererscheinen der „Gottessöhnen“ geschieht, das in den letzten Tagen erfolgt und sich nur gering von dem vor der Sintflut unterscheidet.

Oberflächlich betrachtet entsteht aus beiden obigen Bibelstellen das Bild, als wären da Gefangene auf ewig mit schweren Ketten an eine Wand in irgendeinem dunklen Abgrund gefesselt. Ich muss zugeben, dass dies auch mein persönlicher erster Eindruck war, bis ich mir alle Wörter des griechischen Originaltextes angeschaut habe.

Petrus schrieb, dass diese Engel ZUM GERICHT aufbewahrt werden. Das griechische Wort, das hier mit „aufbewahrt werden“ übersetzt ist, lautet *paradidomi* und bedeutet nach Thayer's Bibelkonkordanz „festgehalten für einen anderen Zweck“. Das passt auch zu dem griechischen Wort *teros*, welches Petrus und Judas gleichermaßen verwenden, was „aufgespart“ bedeutet. Die gefallenen Engel sind unter Beobachtung oder Bewachung, damit sie nicht fliehen, im Sinne von Aufbewahrung für ein persönliches Ende und der Erfüllung einer Prophezeiung oder eines göttlichen Befehls.

Als Nächstes ist wirklich interessant, dass der Ausdruck „Fesseln“ in oder unter der Finsternis möglicherweise ein Bezug auf etwas mehr ist, als es auf den ersten Blick den Anschein hat. Das griechische Wort, das hier mit

„Finsternis“ übersetzt ist, lautet *zophos*, was „ein dunkler Schleier (eine Umhüllung) wie eine Wolke“ bedeutet. Strong's Konkordanz ergänzt hierzu die Vorstellung von einem „Geist“. Judas gebraucht das Wort *desmond*, was „Ketten“ oder „Fesseln“ bedeutet. Das schließt die versinnbildlichte Bedeutung einer „Bremse“ oder „Unfähigkeit“ ein.

Markus Kapitel 7, Vers 35

Und sogleich wurden seine Ohren aufgetan und das Band seiner Zunge gelöst, und er redete richtig.

Hier wird dasselbe Wort mit „Band“ seiner Zunge übersetzt, wobei es darum geht, dass Jesus Christus einen Stummen heilte. Judas verwendet das Wort *hupo* für „unter“ bei dem Ausdruck, der hier mit **„für das Gericht des großen Tages mit ewigen Fesseln UNTER der Finsternis verwahrt hat“** übersetzt ist. Diese Ergänzung verstärkt die Vorstellung von einer „Bremse“ oder „Unfähigkeit“, womit eine untergeordnete Stellung oder ein niedrigerer Rang gemeint ist. Petrus gebraucht das Wort *seria* für „Fesseln“.

Nein, es handelt sich nicht um ein anderes Ereignis, sondern um ein weiteres Beispiel für die erstaunliche Harmonie in den biblischen Schriften. Dieses Wort erklärt auch, wie diese „Fesseln“ funktionieren. Die Überlappung desselben Ereignisses gibt uns ein Gesamtbild eines einzigartigen Geschehens. *Seria* ist eine Weiterentwicklung aus seiner Wurzel und eine Ableitung von *suro* und *airo*, was die Vorstellung von einer Präferenz vermittelt, bei der man die Wahl hatte, wobei man etwas aufgreift oder ablegt.

Lukas Kapitel 8, Verse 30-31

30Jesus aber fragte ihn (den Dämon) und sprach: „Wie heißt du?“ Er sprach: „Legion!“ Denn viele Dämonen waren in ihn gefahren. 31Und er bat Ihn, er

möge ihnen nicht befehlen, in DIE TIEFE zu fahren.

Hier beschreibt Jesus Christus dieses Auf und Ab der gefallenen Engel und Dämonen. Oft werden „die Tiefe“, „die Wasser“, „das Meer“ und „der Abgrund“ als UNTERIRDISCHER Teil des Sheol oder Hades//der Hölle beschrieben. In diesem Text ist mit der „Tiefe“ oder dem „Abyss“ der bodenlose Abgrund gemeint. Die Auswirkung hier ist, dass Dämonen in den Abgrund fahren. In diesem Sinn befinden sich die Geister dort in einer dauernden „Fessel“ oder in einem „Kreislauf“, wobei es zu einem ständigen Auf und Ab AUS dem Abgrund kommt. Durch verschiedene okkulte Praktiken werden sie wieder befreit oder losgelassen, um als Geister oder unsichtbare Dämonen auf der Erdoberfläche umherzustrifen und dann gelegentlich im Namen von Jesus Christus wieder zurück in den Abgrund geworfen werden. Aber sie steigen immer wieder auf und ziehen erneut auf der Erdoberfläche umher.

Alles in allem haben wir es mit gefallenen Engeln und deren Nachkommen zu tun, die gesündigt haben und die in einen anderen Zustand übergeben worden sind, um eine Prophezeiung zu erfüllen, was zu ihrem Gericht und ihrer eventuellen völligen Vernichtung führen wird. Sie werden in eine niedrigere Form versetzt (gebremst in ihren Fähigkeiten), in eine Art dunkle Umhüllung, einer Wolke ähnlich, in einen Geist verwandelt. Diese Fessel ist auch ein Kreislauf, bei dem es ein Auf und Ab aus diesem Abgrund gibt (vom Tartarus, der tiefsten Ebene des Hades) auf die Erdoberfläche.

Wenn wir all diese Informationen zusammennehmen, bekommen wir das Bild von einem Geist oder einem Wesen ohne materiellen Körper! Diese unsichtbaren, verborgenen Geister geben vor, unsere geliebten Vorfahren, Avatare, Engel und Geistführer aller Kanäle der New Age-Bewegung zu sein.

Sie präsentieren sich als die „Guten“, um bei den Menschen an Glaubwürdigkeit und Akzeptanz zu gewinnen, wenn sie in der Maske der „Nordischen“, Engel oder Plejadianern wieder in Erscheinung treten. Für den Fall, dass jemand ihnen nachfolgen will, sollte derjenige wissen, dass es IMMER NOCH Dämonen aus der Hölle sind.

Die Gelüste der Geister

Sie sind in unseren Bereich eingedrungen, weil sie Lust auf diese Dimension hatten. Sie wünschen sich einen physischen Körper wie wir zu haben und wollen darüber hinaus ihre himmlischen Kräfte beibehalten und ausüben, um über uns als „Herren“ zu herrschen. Gottes vorläufiges Gericht besteht darin, dass Er ihnen sowohl den himmlischen als auch den irdischen nimmt. Wenn ihr Bewusstsein dann in einer niedrigeren Form platziert ist, wie z. B. als Geister oder Schatten, die weder Gestalt noch Substanz haben, streifen sie als „wandernde Sterne“ umher, sind aber fähig zu sehen und Gelüste zu haben, die sie jedoch – ohne Körper – nicht befriedigen können. Das muss für diejenigen, die nur auf Lustbefriedigung aus sind, die wahre Hölle sein. Sie sehen Dinge, die sie begehren, können sich aber ihre Herzenswünsche nicht erfüllen. Deshalb streifen sie auf der Erdoberfläche umher, um Menschen zu besetzen, damit diese, stellvertretend für sie, den sinnlichen Vergnügungen nachgehen, bis diese Dämonen dann wieder einmal durch die Autorität von Jesus Christus aus den menschlichen Körpern ausgetrieben werden.

Der Unterschied zwischen körperlosen Geistern und gefallenen Engeln

Das ist aber nicht der Normalzustand von geistigen Wesen, wie viele heute annehmen oder glauben. Für gewöhnlich sind Engel (ob gut oder böse) dienende Geister, die einen himmlischen Leib haben. Es mag für einige hart sein, sich dies bewusst zu machen, aber diese Körper müssen, selbst in dem

ewigen Bereich, irgendwelchen Einschränkungen der materiellen Realität unterworfen sein.

Daniel Kapitel 10, Verse 12-13

12Da sprach er (der Engel) zu mir: „Fürchte dich nicht, Daniel! Denn von dem ersten Tag an, da du dein Herz darauf gerichtet hast, zu verstehen und dich vor deinem Gott zu demütigen, sind deine Worte erhört worden, und ich bin gekommen um deiner Worte willen. 13Aber der Fürst des Königreichs Persien hat mir 21 Tage lang widerstanden; und siehe, Michael, einer der vornehmsten Fürsten, ist mir zu Hilfe gekommen, so dass ich dort bei den Königen von Persien entbehrlich war.“

Offenbarung Kapitel 12, Vers 7

Und es entstand ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen; und der Drache und seine Engel kämpften.

Engel können essen und physisch mit Menschen interagieren.

1.Mose Kapitel 19, Vers 3

Er (Lot) aber drang sehr in sie (die Engel). Da kehrten sie bei ihm ein und kamen in sein Haus. Und er bereitete ihnen ein Mahl und machte ungesäuerte Brotfladen; und sie aßen.

Es gibt viele Gründe anzunehmen, dass wenn Engel in Kriege und Kämpfe verwickelt sind, sie in irgendeiner Form Schaden nehmen oder Rückschläge erleiden können. Wenn nicht, dann erklärt mir mal, wie und weshalb dann solche Kämpfe überhaupt geführt werden! Widerstand oder Sieg müssen mindestens in irgendeiner Form das kurzzeitige Ergebnis von diesen himmlischen Kämpfen sein. Wenn sie physische Rückschläge erleiden

können, die Engel aber ewig sind, besitzen sie dann die Fähigkeit ihre Seelen in einen geklonten Leib von sich zu transferieren?

1.Mose Kapitel 3 könnte eine Anspielung darauf sein im Hinblick auf die Schlange. Satan wurde aus einer höheren Reptilienform als vom Fötus, aber außerhalb des Unterleibs, herausgenommen. Der Klon-Prozess könnte eines der „Geheimnisse des Himmels“ sein, das die gefallenen Engel den Menschen zugänglich gemacht haben. Gottes spezielles Übergangsgericht bestand darin, dass Er den sündig gewordenen Engeln und deren Nachkommen die Fähigkeit, sich zu klonen, genommen hat. In ihrem jetzigen, niedrigeren geistigen Zustand, in dem sie keine Körper haben, sind sie nur halb-interaktiv und „gefangen“.

Die beiden Zustände, der natürliche, bei dem sie einen himmlischen Körper haben und der andere, geistähnliche, ohne Körper, sind sehr verschieden. Es birgt eine große Gefahr in sich anzunehmen, dass ALLE Geistwesen nicht physische Wesen seien. Denn dadurch erkennt man den Feind in der Fülle seiner täuschenden Aktivitäten NICHT. Dieses Missverständnis kursiert heute in vielen modernen Kirchen. Die schlimme Folge davon ist, dass diese Christen sich weigern zu sehen, wie viel an physischer Aktivität in unserer Mitte tatsächlich stattfindet.

Ein letzter Kommentar zur Sintflut

Die „Gottessöhne“ waren übernatürliche Wesen, Engel, die rebelliert und versucht haben, Gott und Seine Schöpfung zu verdrängen. Die mächtigen Männer, **„die Helden, die von jeher berühmte Männer gewesen sind“ (1.Mose 6:4)** waren anormale Nachkommen aus der Verbindung von Engeln mit Menschen, die so als Weltbevölkerung von Gott nicht vorgesehen war. Dabei

handelte es sich NICHT um Wunder und eine gewünschte Welt, wie in säkularen Mythen und Legenden behauptet wird, sondern um ein Horrorszenario, das zur totalen Zerstörung bestimmt war. Die Riesen waren ein Teil dieser Rebellion und tauchten nach der Sintflut erneut auf. Wir werden darauf noch einmal eingehen, wenn wir die Innere Erde behandeln.

Die Welt vor der Sintflut war zwar ein technologisches Wunder, aber ein geistliches Horrorszenario, von dem es nur schwache Spuren gibt und das heute kaum verstanden wird. Sämtliche Legenden und Mythen jeder Kultur sind sehr verblasste Erinnerungen an diese Zeit. Die biblische Perspektive und die realen wissenschaftlichen Beweise über diese Ereignisse werden umgestürzt, untergraben oder vergessen. Diese liberale Neuinterpretationen der Heiligen Schrift und der Glaube daran verblendet immer mehr die Kirchen. Mit diesem falschen Verständnis über diesen wichtigen Abschnitt der Menschheitsgeschichte sind die Kirchen schlecht ausgerüstet und können sich keinen Reim auf die gegenwärtigen Behauptungen der modernen populären theosophischen Thesen machen, sie nicht widerlegen oder den falschen Verlockungen der neuen Technologien widerstehen, die den Menschen versprechen, wie Götter zu werden. Je mehr die Zeit voranschreitet, umso mehr kommen die aufmerksamen, wachen Christen durch Gebet und Nachsinnen zu denselben Schlussfolgerungen, und sie zitieren dieselben Bibelstellen. Im Lauf der Zeit werden diese Menschen zur Stimme der Stabilität und der Grund dafür, dass in der ungläubigen Welt Zweifel an diesen Irrlehren geweckt werden.

Jetzt kennen wir den Unterschied zwischen gefallenen Engeln und Geistern ohne Körper, die auch „Dämonen“ genannt werden. Wir haben erkannt, dass der Geistzustand, in dem sich diese unsichtbaren Dämonen befinden, eine Strafe Gottes ist. Sie werden aber nicht in diesem Zustand bleiben, der nur

EIN TEIL ihres Gerichts darstellt. Denn dazu gehört auch ein prophezeites Wiedererscheinen in den letzten Tagen, welches dann zu ihrer vollständigen Vernichtung führt. Das schauen wir uns als Nächstes an.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)